

Thema: Ökostrom für Wärmepumpen und Nachtspeicherheizungen – Wer wechselt, kann viel Geld sparen!

Beitrag: 1:32 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Rund 1,9 Millionen deutsche Haushalte heizen mit Strom. Bei einigen laufen Nachtspeicherheizungen, bei den anderen die immer beliebter werdenden Wärmepumpen. Diese umweltfreundliche Alternative zu Ölheizungen wurde im letzten Jahr bereits in jedem dritten neuen Haus eingebaut. Allerdings beziehen 98 Prozent der Kunden ihren Heizstrom noch beim örtlichen Grundversorger, obwohl es inzwischen durchaus preiswertere Alternativ-Anbieter gibt, sogar für Ökostrom. Jessica Martin berichtet.

Sprecherin: Der Grund dafür, warum die meisten Deutschen ihren Heizstrom noch immer beim örtlichen Grundversorger beziehen, ist ganz einfach, sagt Ralph Kampwirth von Deutschlands größtem konzernunabhängigen Öko-Energieanbieter LichtBlick:

O-Ton 1 (Ralph Kampwirth, 0:26 Min.): „Beim Heizstrom gibt es erst seit kurzem einen richtigen Wettbewerb und alternative Tarife, die man überhaupt wählen kann. Also, LichtBlick hat jetzt einen Heizstromtarif aus Ökostrom auf den Markt gebracht. Und wenn man den als Beispiel nimmt, da kann man zum Beispiel in Hamburg oder Bremen etwa 150/170 Euro im Jahr sparen. Und wenn man in Leipzig lebt, um mal ein anderes Beispiel zu nehmen, dann sind es bei einer Nachtspeicherheizung sogar bis zu 260 Euro – und für das Geld bekommt man dann auch noch echten Ökostrom.“

Sprecherin: Außerdem ist das Heizen mit Strom auch längst kein Auslaufmodell mehr, sondern – ganz im Gegenteil – gerade besonders trendy.

O-Ton 2 (Ralph Kampwirth, 0:24 Min.): „Es ist ja so: Im Zuge der Energiewende werden wir immer mehr Wind- und Sonnenstrom in Deutschland haben. Und dann kann es eben auch mal sein, wenn es richtig windig ist oder wenn die Sonne scheint, dass wir zu viel Wind- und Sonnenstrom haben. Und dann können eben die Stromheizungen einspringen, die können dann diesen Strom aufnehmen aus dem Netz und können da eben helfen, die Stromnetze zu entlasten. Das Gute ist einfach, so eine Stromheizung, die ist ein bisschen flexibel. Das heißt, da muss der Strom nicht immer in dem Moment fließen, wo ich die Heizung anmache.“

Sprecherin: SchwarmEnergie nennt sich dieses clevere System. Und das sorgt auch dafür, dass es zuhause immer sofort warm wird, wenn man die Heizung aufdreht.

O-Ton 3 (Ralph Kampwirth, 0:13 Min.): „Und der Vorteil ist auch für Kunden: Wenn sie eben ihre Heizung nicht nur mit Ökostrom generell betreiben, sondern wenn sie im Grunde die auch noch in diese SchwarmEnergie einbinden, dann verdienen sie damit auch noch Geld und kriegen von LichtBlick eine Prämie – und werden so ganz aktiv Teil der Energiewende.“

Abmoderationsvorschlag: Wenn Sie darüber mal in Ruhe nachdenken wollen: Mehr über Ökostrom zum Heizen und wie Sie damit in Zukunft viel Geld sparen können, finden Sie im Internet unter www.LichtBlick.de.

Thema: **Ökostrom für Wärmepumpen und Nachtspeicherheizungen – Wer wechselt, kann viel Geld sparen!**

Interview: 2:16 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Rund 1,9 Millionen deutsche Haushalte heizen mit Strom. Bei einigen laufen Nachtspeicherheizungen, bei den anderen die immer beliebter werdenden Wärmepumpen. Diese umweltfreundliche Alternative zu Ölheizungen wurde im letzten Jahr bereits in jedem dritten neuen Haus eingebaut. Allerdings beziehen 98 Prozent der Kunden ihren Heizstrom noch beim örtlichen Grundversorger, obwohl es inzwischen durchaus preiswertere Alternativ-Anbieter gibt, sogar für Ökostrom. Genau darüber spreche ich jetzt mit Ralph Kampwirth von Deutschlands größtem konzernunabhängigem Öko-Energieanbieter LichtBlick, hallo.

Begrüßung: „Hallo!“

1. Herr Kampwirth, wieso beziehen immer noch so viele Deutsche ihren Heizstrom beim in der Regel teuren örtlichen Grundversorger?

O-Ton 1 (Ralph Kampwirth, 0:22 Min.): „Es ist beim Heizstrom ein bisschen anders als beim Haushaltsstrom. Beim Heizstrom gibt es erst seit kurzem einen richtigen Wettbewerb und alternative Tarife, die man überhaupt wählen kann. Die Verbraucher haben sich noch gar nicht daran gewöhnt im Grunde genommen, dass man auch hier wechseln kann, sind deshalb noch beim Grundversorger, und die Tarife sind in der Regel sehr hoch halt. Und jetzt kann man eben wechseln – und da ist eben die Möglichkeit, eine Menge Geld zu sparen.“

2. Über welche Summen reden wir da?

O-Ton 2 (Ralph Kampwirth, 0:20 Min.): „Also, LichtBlick hat jetzt einen Heizstromtarif aus Ökostrom auf den Markt gebracht. Und wenn man den als Beispiel nimmt, da kann man zum Beispiel in Hamburg oder Bremen etwa 150/170 Euro im Jahr sparen. Und wenn man in Leipzig lebt, um mal ein anderes Beispiel zu nehmen, dann sind es bei einer Nachtspeicherheizung sogar bis zu 260 Euro – und für das Geld bekommt man dann auch noch echten Ökostrom.“

3. Aber ist Heizen mit Strom überhaupt noch zeitgemäß?

O-Ton 3 (Ralph Kampwirth, 0:24 Min.): „Ja, es gibt sogar einen Trend in die Richtung: Bei jedem dritten Neubau wird heute eine Wärmepumpe eingebaut, und das wird immer mehr. Und das ist auch vernünftig so, denn wir werden in Zukunft Ökostrom im Überfluss haben. Wir können ja heute schon Ökostrom billiger anbieten als Atom- oder Kohlestrom, das zeigt ja unser Angebot. Und das Zweite, was dazukommt: die sind sogar sehr sinnvoll, die Stromheizungen, weil die eben überschüssigen Wind- und Sonnenstrom aufnehmen können und so das Stromnetz entlasten.“

4. Können Sie uns das vielleicht noch etwas genauer erklären?

O-Ton 4 (Ralph Kampwirth, 0:31 Min.): „Es ist ja so: Im Zuge der Energiewende werden wir immer mehr Wind- und Sonnenstrom in Deutschland haben. Und dann kann es eben auch mal sein, wenn es richtig windig ist oder wenn die Sonne scheint, dass wir zu viel Wind- und Sonnenstrom haben. Und dann können eben die Stromheizungen einspringen, die können dann diesen Strom aufnehmen aus dem Netz und können da eben helfen, die Stromnetze zu entlasten und im Grunde für alle dann die Versorgungssicherheit sicherstellen. Das ist ein sehr

cleveres System, das machen wir bei LichtBlick auch schon, das bieten wir den Kunden schon an – und wir nennen dieses ganze System dann eben SchwarmEnergie.“

5. Aber garantieren Sie mir auch, dass ich es zu Hause immer warm habe?

O-Ton 5 (Ralph Kampwirth, 0:30 Min.): „Der Komfort für die Kunden bleibt immer der gleiche. Das ist natürlich das erste Interesse: Ich will ja, dass meine Heizung immer funktioniert. Das Gute ist einfach, so eine Stromheizung, die ist ein bisschen flexibel. Das heißt, da muss der Strom nicht immer in dem Moment fließen, wo ich die Heizung anmache. Da kann eben auch die Wärme zwischengespeichert werden, die da produziert wird mit dem Strom. Und der Vorteil ist auch für Kunden: Wenn sie eben ihre Heizung nicht nur mit Ökostrom generell betreiben, sondern wenn sie im Grunde die auch noch in diese SchwarmEnergie einbinden, dann verdienen sie damit auch noch Geld und kriegen von LichtBlick eine Prämie – und werden so ganz aktiv Teil der Energiewende.“

Ralph Kampwirth von LichtBlick mit Infos für alle, die zu Hause eine Wärmepumpe oder eine Nachtspeicherheizung haben. Besten Dank dafür!

Verabschiedung: „Ja, auf Wiederhören!“

<p>Abmoderationsvorschlag: Mehr über Ökostrom zum Heizen und wie Sie damit in Zukunft viel Geld sparen können, finden Sie im Internet unter www.LichtBlick.de.</p>
--